



Individuell konstruierte Werkzeugmaschine sichert Auftrag

Kundenzufriedenheit ist das höchste Gebot und führt dazu, dass man als Unternehmen immer wieder vor neuen Herausforderungen steht. Die Firma Halbach & Braun Maschinenfabrik GmbH & Co. stellt sich diesen und investiert stetig in ihre mechanische Fertigung. Und dennoch stand Halbach & Braun im vergangenen Jahr vor einer besonderen Anforderung.

Halbach & Braun Maschinenfabrik mit Sitz in Hattingen produziert schwerpunktmäßig Technik für den Bergbau. 1920 gegründet, sind heute 45 Mitarbeiter in dem inhabergeführten Familienunternehmen tätig. Seit 1978 ist das Unternehmen auch im Ausland tätig und inzwischen mit vier Niederlassungen bzw. Partnervertretungen am internationalen Markt vertreten.

Die Kernkompetenz liegt seit jeher in der Kettenkratzerförderer- und Brechtechnik für den untertägigen Strebabbau von Steinkohle. Auf zwei unterschiedlichen Bearbeitungszentren des Herstellers AXA werden Teile für Kettenkratzerförderer, Hobelanlagen, Vorbrecheranlagen für Tage- und Tiefbau und Getriebe mit bis zu 1,5 MW Antriebsleistung gefertigt. Zum Einsatz kommen die Halbach & Braun Anlagen bspw. im Strebabbau untertage, in der Rohstoffgewinnung übertage/ inpit-crushing (Anm.: Steinbrecher, mit einem langen Zuführband und einer großen Walze), in Verladesituationen und in der Aufbereitung der Rohstoffe.

Im vergangenen Jahr stellte sich Halbach & Braun einer neuen, besonderen Herausforderung. Es galt, Antriebskettenräder und Shark Sprockets (Anm.: Antriebswellen für Kettenförderer), zu fertigen, die aufgrund sehr großer Abmessungen und zudem sehr enger Toleranzen untereinander besondere Anforderungen an die Bearbeitung stellten. Denn während des Prozesses greifen zwei Komponenten ineinander und müssen dabei sehr hohen Kräften standhalten. Die Voraussetzungen zur Fertigung dieser Werkstücke waren zum damaligen Zeitpunkt nicht gegeben, so dass die Geschäftsführung beschloss, in eine neue Werkzeugmaschine für die Bearbeitung dieser speziellen Teile zu investieren.

Da Halbach & Braun bereits 2017 ein VHC 50 Bearbeitungszentrum von der AXA Entwicklungs- und Maschinenbau GmbH gekauft hatte, wandte man sich erneut an AXA und erarbeitete gemeinsam ein individuell abgestimmtes Konzept, welches den gegebenen

Anforderungen gerecht wurde. Ergebnis: Das AXA Fahrständer Bearbeitungszentrum VCC 50 - eine 5-achsige Werkzeugmaschine mit SK 50 Spindel (540 Nm Drehmoment, bei 40% ED), stufenlos positionierendem Schwenkkopf und integriertem NC Rundtisch.

Hohe Zerspanleistung als ausschlaggebendes Argument

Ein entscheidender Faktor für die VCC 50 war die hohe Zerspanleistung. Denn die zu bearbeitenden Werkstoffe haben eine Festigkeit von bis zu 1250 N/mm²: Shark Sprockets, Kettenräder, Zahnleisten, Bodenbleche, Getriebeteile und Gehäuse mit hoher Materialdichte, wie 42CrMo4 V2, 30CrNiMo8 V2, HB400, S355.

Letztendlich entschied man sich erneut für ein Bearbeitungszentrum von AXA, weil neben der geforderten Qualität und Genauigkeit der Maschine auch das Preis/Leistungsverhältnis passte. Zudem hat AXA ihren Stammsitz quasi um die Ecke und in der Vergangenheit eine positive Betreuung durch Ansprechpartner gewährleistet.

Heute schaut man äußerst zufrieden auf das Resultat. Sowohl das bereits 2017 angeschaffte Fahrständerbearbeitungszentrum VHC 50 XTS, auf dem überwiegend Großteile zuweilen auch im Pendelbetrieb bearbeitet werden, als auch die neue VCC 50 bearbeiten die Werkstücke problemlos mit sehr hoher Genauigkeit und verfügen über gute Leistungsreserven.

Gut beraten

In AXA sieht Halbach & Braun einen zuverlässigen Partner. Bei der Planung der Projekte wurde eng zusammengearbeitet, so dass letztendlich optimale Lösungen für die Kundenanforderungen gefunden und entwickelt werden konnten. Die durchgängige Betreuung durch AXA Mitarbeiter sowie der zuverlässige Service unterstreichen den Eindruck, ernst genommen zu werden. AXA verkauft nicht nur Maschinen, sondern vielmehr die Lösungen für unterschiedlichste Anforderungen. Durch die AXA eigene Entwicklung, Konstruktion und Fertigung sind nahezu alle Kundenwünsche umsetzbar. Jede Maschine ist genau so individuell wie der Kunde.

Zu AXA

Erfolgreich mit individuell zugeschnittene Kundenlösungen

Genau wie die Halbach & Braun GmbH & Co. ist die AXA Entwicklungs- und Maschinenbau GmbH ein Familienunternehmen. Gegründet 1965 mit Stammsitz in Schöppingen beschäftigt das Unternehmen für spanende Bearbeitungszentren in Fahrständer- und Portalbauweise rund 370 Mitarbeiter. Stabilität in Qualität und Leistung und eine eindeutige Kundenausrichtung sind bei AXA seit über 50 Jahren fest in den Unternehmenswerten verankert. Die einzigartige Fertigungstiefe wird ergänzt um die Fähigkeit, andere Technologien in bestehende Konzepte zu integrieren – so erhält jeder Kunde seine individuelle Lösung.

Halbach & Braun Maschinenfabrik GmbH
www.halbach-braun.de

AXA Entwicklungs- und Maschinenbau GmbH
www.axa-maschinenbau.de



Bild 1: Bearbeitung einer Zahnleiste auf der AXA VCC 50



Bild 4: Thomas Jorna (AXA), Rüdiger Thomas und Friedrich Braun (Halbach & Braun)



Bild 2: Vorberecheranlage



Bild 3: Shark Sprocket